



## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

1. Unsere Angebote sind freibleibend - Zwischenverkauf vorbehalten. Aufträge gelten von uns erst mit Erhalt unserer Auftragsbestätigung bzw. mit Erhalt der bestellten Ware als angenommen. Wir liefern ausschließlich aufgrund unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sollten allgemeine Vertragsbedingungen des Bestellers entgegenstehen, so sind diese für uns unverbindlich, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird.
2. Wird der Vertrag wegen Annahmeverzuges des Kunden oder Vertragsrücktritt des Verkäufers aufgrund Zahlungsverzuges des Kunden nicht erfüllt, sind wir berechtigt, anstelle der Erfüllung die Bezahlung einer Vertragsstrafe von 25% des Auftragswertes zuzüglich der hierauf entfallenden Umsatzsteuer zu verlangen.
3. Liefertermine werden von uns mit der gebotenen Sorgfalt festgelegt und genannt. Dies geschieht unter Zugrundelegung eines Normalablaufes des Geschäftsganges. Schadensersatzansprüche aus einer nicht termingerechten Lieferung sind, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.
4. Die Versendung an den vom Käufer angegebenen Ort erfolgt auf Gefahr des Käufers. Die Gefahr der Verschlechterung oder des zufälligen Untergangs der Ware geht mit der Verladung auf den Kunden über, auch wenn die Versendung mit Fahrzeugen des Verkäufers erfolgt. Auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers können die Sendungen jedoch versichert werden.
5. Alle unsere Preise verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, in Euro. Weiteres verstehen sich die Preise exklusive Umsatzsteuer ab unserem Lager.
6. Die Rechnungsbeträge sind 8 Tage nach Rechnungsgehalt ohne jeden Abzug zahlbar, oder es bestehen anderslautende schriftliche Vereinbarungen. Für den Fall des Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen in der Höhe von mindestens 1,25% per Monat berechnet. Überweisungen gelten erst mit dem Tag der Wertstellung auf unserm Bankkonto als vom Käufer geleistet. Eine Ersatzpflicht nach dem Produkthaftungsgesetz oder aus anderen gesetzlichen Bestimmungen abgeleitete Produkthaftungsansprüche für Sachschäden von Unternehmer wie auch Rücksatzpflichten sind ausgeschlossen. Der Kunde ist verpflichtet, diesen Haftungs- und Regressausschluss auch mit seinen weiteren Vertragspartnern zu vereinbaren sowie diesen die Verpflichtung aufzuerlegen, ihrerseits dafür zu sorgen, dass ein derartiger Haftungs- und Regressausschluss in weiterer Folge und mit Wirkung für uns auch mit deren Geschäftspartner vertraglich festgehalten wird. Der Kunde hat uns unverzüglich von jeder ihm bekannt gewordenen Schädigung durch eine von uns gelieferte Sache zu informieren, insbesondere, wenn er vom Dritten aus dem Titel der Produkthaftung zum Erhalt eines Schadens oder zur Bekanntgabe seiner Lieferanten aufgefordert wird, sonst von einem Produktfehler unsere Waren Kenntnis erhält oder selber geschädigt wird. Haftungs-, Auskunfts- oder Regressbegehren sind unter genauer Angabe des Schadens, des haftungsbegründeten Sachverhaltes einschließlich des Nachweises, dass die gelieferte Ware von uns stammt, schriftlich an die Geschäftsleitung zu richten. Das von uns gelieferte Saatgut wurde ausschließlich unter Verwendung traditioneller Züchtungs- und Vermehrungsmethoden und ohne Einsatz von gentechnischen Verfahren entwickelt und produziert. Für etwaige Schadensersatzforderungen, welche sich auf das Vorhandensein von genetisch modifizierten Organismen berufen, wird keine wie immer geartete Haftung übernommen.
7. Aufrechnung oder Zurückbehaltung wegen Beanstandungen oder Gegenforderungen sind ausgeschlossen.
8. Wir sind berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Minder- bzw. Missernten sowie für uns nicht vorhersehbare Umstände eintreten. Jede Lieferung ist unverzüglich vom Kunden nach der Ablieferung zu untersuchen. Beanstandungen haben innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware unter spezifischer Angabe des gerügten Mangels schriftlich zu erfolgen. Sollte eine derartige Rüge nicht zeitgerecht bei uns einlangen, sind sämtliche Ansprüche gegenstandlos. Bei berechtigten Beanstandungen steht uns nach unserer Wahl das Recht auf Zurücknahme der Ware oder Ersatzlieferung zu. Schadensersatzansprüche jeglicher Art, auch für Folgeschäden, sind ausgeschlossen. In jedem Falle ist die Haftung des Verkäufers mit der Höhe des für den betreffenden Artikel berechneten Betrages begrenzt. Dasselbe gilt, wenn eine andere als die bedungene Ware geliefert wird. Einflüssen abhängig und somit von uns nicht kontrollierbar ist.
9. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, nach Ankündigung und Fristsetzung die Ware zurückzufordern, wobei nur eine ausdrückliche Rückforderung bereits ein Rücktritt vom Vertrag ist. Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Kunde verpflichtet, seine Forderungen gegenüber dem Zweitbewerber in der Höhe des Rechnungsbetrages an uns abzutreten, wobei die damit verbundenen Gebühren zu Lasten des säumigen Kunden gehen.
10. Die gesamten Rechtsbeziehungen unterliegen ausschließlich österreichischem Recht. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand im Verkehr mit Unternehmen gilt Ried im Innkreis als vereinbart.
11. Datenverarbeitungsregisternummer: 0168700



## Zusatz für Landwirte

### Maßnahmen für den sicheren Umgang mit Getreide, Ölsaaten und Leguminosen

Hier sind die wichtigsten Schritte zur Sicherstellung einer hochwertigen Getreide-, Ölsaaten- und Leguminosenqualität zusammengefasst. Darüber hinaus sind die Regelungen der landwirtschaftlichen Praxis sowie die Vorschriften der Lebensmittel- und Futtermittelgesetzgebung von allen Beteiligten der Wertschöpfungskette einzuhalten. Für Verarbeitungsprodukte gelten weitergehende Vorschriften.

Regelmäßige Aufzeichnungen über betriebseigene Maßnahmen dokumentieren die Qualitätssicherung und unterstützen die Rückverfolgbarkeit – dies gilt für alle Marktpartner.

Die Getreide, Ölsaaten und Leguminosen anhaftenden Stäube oder andere Verunreinigungen können Belastungen aufweisen, die in der Lebensmittel- und Futtermittelherstellung unerwünscht sind. Sie müssen so eliminiert werden, dass sie der weiteren Verarbeitungskette entzogen werden. Darüber hinaus ist in der Kette vom Erzeugerbetrieb bis zur Verarbeitung zu verhindern, dass eine unerwünschte Vermischung mit anderen Rohstoffen erfolgt. Eine solche Vermischung kann zu unkalkulierbaren Risiken für alle Unternehmen in der Wertschöpfungskette führen.

### ANBAU

- Alle acker- und pflanzenbaulichen Maßnahmen sind auf die Minimierung unerwünschter Stoffe in der Nahrungsmittelkette auszurichten. Der Pflanzenschutz darf nach den gesetzlichen Vorgaben nur von sachkundigen Personen durchgeführt werden, die die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen wahrnehmen.
- Hohe Mykotoxingehalte können zu erheblichen Einschränkungen der Verwertungs- und Vermarktungsmöglichkeiten führen. Unter anderem sollte mit folgenden Maßnahmen diesem Risiko begegnet werden:
  - Auswahl standortangepasster, gering anfälliger Sorten
  - standort- und situationsangepasste Bodenbearbeitung
  - Fruchtfolge
  - Zeitlich optimierter Fungizideinsatz
  - Feldrandhygiene

### ERNTE

- Unerwünschte Stoffe (Fremdbesatz und Staubanteile) sowie Bruchkorn werden bereits bei der Ernte durch die richtige Schnitthöhe und optimale Einstellung des Mähdeschers (Siebe, Windmenge etc.) erheblich reduziert.

### TRANSPORT

- Mähdescher und sämtliche Transportmittel (auch Fremdfahrzeuge), z.B. Anhänger, LKW, Container sowie Schiffe, müssen zur Vermeidung von Verunreinigungen sauber, trocken und für den Transport geeignet sein. Beim Einsatz von Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemitteln ist darauf zu achten, dass nur lebensmittelverträgliche Substanzen verwendet werden.
- Verschmutzte Transportmittel sind vor der Beladung sorgfältig zu reinigen (Besen und/oder Druckluft bzw. Nassreinigung; ggf. Desinfektion und Nachspülen mit klarem Wasser). **Transportmittel, die dem erforderlichen Standard hinsichtlich der Sauberkeit nicht entsprechen, dürfen nicht beladen werden.**



- Transportmittel dürfen nicht mit Getreide, Ölsaaten und Leguminosen beladen werden, wenn diese zuvor auch für den Transport folgender Güter in loser Schüttung genutzt wurden, es sei denn, der Transporteur weist nach, dass das Transportmittel und die Laderäume nach einem festgelegten Verfahren durch eine zugelassene Prüfinstitution oder autorisierte Person freigegeben wurden, bevor eine Beladung erfolgt:
  - Asbest und asbesthaltige Materialien
  - Tierische Bestandteile (z.B. Schlachtabfälle, Tiermehl, Fischmehl, Speisereste)
  - Klärschlamm, Fäkalien und tierische Exkremente
  - Haushalts- und Industrieabfälle
  - Glas, Metallspäne
  - Ätzende oder giftige Stoffe (auch gebeiztes Saat- und Pflanzgut in loser Schüttung)

## LAGERUNG

### Maßnahmen vor der Lagerung

- Bei der Zwischenlagerung von Getreide, Ölsaaten und Leguminosen auf dem Transportmittel sind Maßnahmen zum Schutz vor äußeren Einflüssen (i.d.R. Planen) zu treffen.
- Der unmittelbare Be- und Entladebereich muss in einem sauberen und leicht zu reinigenden Zustand sein.  
**Keine Lagerung von gebeiztem Saat- und Pflanzgut (lose), Pflanzenschutzmitteln, Mineralölen und sonstigen Gefahrstoffen in Getreide- Ölsaaten und Leguminosenlager.**
- Die Wände, Böden und sonstigen Oberflächen der Lagerstätte einschließlich Schüttgossen und Fördereinrichtungen sowie Trockner müssen gesäubert werden und sind frei von Schädlingen, Schimmel und Feuchtigkeit zu halten.
- Gebäude, die für die Lagerung genutzt werden, müssen trocken und gegen Eindringen von Nässe geschützt sein; undichte Stellen müssen vor der Einlagerung repariert werden. Ausnahmsweise kurzfristig auf Freiflächen gelagertes Getreide muss vor nachteiliger Beeinflussung geschützt werden.
- Es sind Maßnahmen zu treffen, um den Zugang und Verschmutzungen durch Haustiere, Vögel, Nagetiere usw. zu verhindern. Deshalb sind Türen und Fenster zum Lager geschlossen zu halten oder durch geeignete Schutzmaßnahmen zu sichern (z.B. durch Netze)
- Um das Risiko einer Verunreinigung von Getreide, Ölsaaten und Leguminosen durch Fremdkörper zu vermeiden, sind Glühbirnen und Leuchtstoffröhren gegen Glasbruch zu sichern bzw. zu ummanteln. Andere Fremdkörper sind generell aus dem Lagerbereich zu entfernen.
- Werkzeuge, Schrauben etc. sind sofort aus dem Lager zu entfernen, wenn sie dort nicht mehr gebraucht werden.
- Bei der Anwendung von Vorratsschutzmitteln ist die Zulassung für das jeweilige Lagergut zu beachten; Vermischungen mit anderen Rohstoffen sind zu vermeiden (besondere Vorsicht z.B. bei Rapseeinlagerung nach Getreideeinlagerung).

### Maßnahmen bei der Einlagerung und während der Lagerung

- Während der Lagerung sind Verunreinigungen jeder Art und Vermischungen mit anderen Rohstoffen zu vermeiden.
- Getreide, Ölsaaten und Leguminosen sind entsprechend der Lagerdauer in einen lagerfähigen Zustand zu bringen (z.B. durch Reinigung, Kühlung, Trocknung und/oder Belüftung).
- Die Trocknung von Getreide, Ölsaaten und Leguminosen hat qualitätsorientiert und so zu erfolgen, dass die Gehalte an unerwünschten Stoffen nicht erhöht bzw. vermieden werden. Dies setzt geeignete Anlagen und darauf abgestimmte Brennmaterialien voraus.
- Bei Direkttrocknungsverfahren ist der Brenner jährlich vor Inbetriebnahme von einem Serviceunternehmen auf die korrekte Einstellung und Verbrennung (Prüfprotokoll/Rauchgasmessung) kontrollieren zu lassen. Empfohlen werden ein Rückstellmuster und die Untersuchung des Trockengutes auf Schadstoffrückstände.
- Die Temperatur und der Gesamtzustand müssen regelmäßig (zu Beginn der Lagerung mind. 14-tägig) überprüft werden. Jeder Temperaturanstieg muss näher untersucht werden, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen einleiten zu können.
- Nach der Ernte zur Gesunderhaltung durchgeführte chemische Behandlungsmaßnahmen (auch bei Teilen der Partie) sind dem Käufer schriftlich mitzuteilen.



## Information zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist für uns besonders wichtig. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Aus diesem Grund informieren wir Sie entsprechend der EU Datenschutz-Grundverordnung, dass wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Abwicklung von Geschäften verarbeiten und speichern.

Die Bereitstellung personenbezogener Daten zur Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen ist in der Regel weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Entscheidung über einen Vertragsabschluss, die Vertragserfüllung oder für vorvertragliche Maßnahmen in der Regel erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir ggf. keine Entscheidung im Rahmen vertraglicher Maßnahmen treffen.

Wir verwenden folgende Daten von Ihnen:

Firmenname, Vor- und Nachname, Branche/Berufsbezeichnung, Kontaktdaten (Ansprechperson, Telefon-, Handy- und Faxnummer, Firmenadresse, E-Mail), Firmenbuchnummer, Bankverbindungen, Betriebsnummern, UID Nummern, Lieferantenkorrespondenzen.

Sie haben uns Daten über sich freiwillig zur Verfügung gestellt und wir verarbeiten diese Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung zu folgenden Zwecken:

- Betreuung als Kunde, Lieferant oder Interessent
- Zusendung sämtlicher Korrespondenzen im Rahmen bereits bestehender Geschäftsbeziehungen (Angebote, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine, Rechnungen, Gutschriften, Überweisungen, Mahnwesen,..)
- Geschäftsanbahnung / Projektabwicklung
- E-Mail – Kommunikation / Newsletter

Sie haben ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns gespeicherten personenbezogenen Daten, sowie das Recht auf Berichtigung bzw. Löschung, Datenübertragbarkeit, Widerspruch, Einschränkung der Verarbeitung sowie Sperrung oder Löschung unrichtiger bzw. unzulässig verarbeiteter Daten.

Sie können diese Einwilligung jederzeit unter der E-Mail-Adresse [info@witzmann-muehle.com](mailto:info@witzmann-muehle.com) widerrufen.

### Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit dieser Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung zum Zwecke von Direktwerbung, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter für diese Zwecke verarbeiten.

Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nach gegenseitiger Rücksprache unverzüglich löschen. Diese Mitteilung betrifft lediglich unsere Kontakte, welche sich in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union befinden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir Ihre Daten im Rahmen der Abwicklung von Geschäftsprozessen wie Bestellabwicklung mit Lieferanten, Speditionen, Paketdiensten, Steuerberatung/Bilanzen und bei Kontrollen durch Behörden bzw. Norminstituten an Dritte, sowie zur Sicherstellung der Abwicklung aufrechter und künftiger Geschäftsbeziehungen verwenden und weitergeben.

Wir hoffen, mit diesen Informationen Ihre Fragen beantwortet zu haben und stehen Ihnen für eventuelle Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Witzmann Anton (Geschäftsführer)  
**Witzmann Mühle GmbH**